

Patrick Hoffmann feiert „Triple“ beim ADAC Jetboot Cup

- Dritter Sieg in Folge für Hoffmann im Runabout Stock
- Burak Erverdi neuer Champion in der Königsklasse Runabout Open
- Doppelstarter Philip Salobir sichert sich Titel im Ski Stock

Düren	Rennen 3 / 3	
Datum	23. / 24. September 2017	
Wetter	Samstag sonnig, 18 C / Sonntag sonnig, 19 C	
Parcours	Mehrbojen-Kurs	
Runden	1 Lauf/Samstag – 2 Läufe/Sonntag	
Sieger in Düren	Runabout Stock	Dejan Dimov (Viernheim)
	Runabout Open	Marcus Schick (AUT / Wels)
	Ski Stock	Philip Salobir (Viernheim)
	Spark	Philip Salobir (Viernheim)
Champions 2017	Runabout Stock	Patrick Hoffmann (Saarbrücken)
	Runabout Open	Burak Erverdi (Hamburg)
	Ski Stock	Philip Salobir (Viernheim)
	Spark	Mel Kowalczyk (Isernhagen)

Düren. Beim Saisonfinale auf dem Badensee in Düren-Gürzenich (Kreis Düren) begeisterten die Piloten des ADAC Jetboot Cup die Zuschauer einmal mehr mit faszinierendem Rennsport. Mit den bis zu 500 PS starken Maschinen wurde bei spätsommerlichen Temperaturen und blauem Himmel Jetbootsport vom allerfeinsten für die Fans der Highspeed-Rennen geboten.

Runabout Stock – Dritter Gesamtsieg in Folge für Patrick Hoffmann

Zu einem spannenden Titel-Showdown kam es in der Klasse Runabout Stock, bei dem der zweifache Champion Patrick Hoffmann (Saarbrücken) und Dejan Dimov aus Viernheim mit jeweils 136 Punkten auf ihrem Konto in den finalen und alles entscheidenden Wertungsläufen gingen. Und den entschied Hoffmann mit einer souveränen Leistung und mit großem Vorsprung auf Dimov eindeutig für sich. Auf dem dritten Platz des Gesamtklassements konnte sich Enrico Pollice (Brühl) positionieren.

Burak Erverdi mit souveräner Leistung Gesamtsieger in der Königsklasse Runabout Open

Der Vize-Champion 2016 in der Königsklasse Runabout Open, Burak Erverdi aus Hamburg, konnte das Saisonfinale in Düren gelassen angehen. Mit der Empfehlung von sechs Laufsiegen und der maximalen Punkteausbeute von 150 Punkten auf dem Konto, stand für ihn in den beiden ersten Wertungsläufen im Vordergrund, den Titel in trockene Tücher zu bringen. Diese Taktik zahlte sich voll aus und so kürte sich Erverdi zum Champion der Klasse Runabout Open vor Steffen Ringer (Viernheim) und Marvin Kuhs (Falkensee).

Doppelstarter Philip Salobir neuer Champion der Klasse Ski Stock

Mit einer optimalen Punkteausbeute beim Saisonfinale in Düren feierte Doppelstarter Philip Salobir seinen ersten Meistertitel in der Klasse Ski Stock vor den beiden erfahrenen Piloten Olaf Stern (Helsesiek) und Frank Lilienfeld (Kotteritz). So freute sich der 16 Jahre alte Salobir: „Ich bin super zufrieden mit dieser Saison. Gerne hätte ich auch in der Einsteigerklasse Spark den Gesamtsieg geholt, das ist aber nur ein kleiner Wermutstropfen.“

Presse-Information

Einsteigerklasse Spark – der neue Gesamtsieger heißt Mel Kowalczyk

In der im vergangenen Jahr neu eingeführten Einsteigerklasse Spark kam es zwischen den beiden Spitzenreitern Mel Kowalczyk (Isernhagen) und Doppelstarter Philip Salobir (Viernheim) zu einem wahren Titel-Showdown. Kowalczyk ging in den letzten Wertungsdurchgang am Sonntag mit einem Punkt Vorsprung auf Salobir ins Rennen. Durch einen Bojenfehler von Salobir hatte der 22 Jahre alte Kowalczyk schließlich das bessere Ende für sich und krönte sich zum neuen Champion vor Salobir und Manuela Richter (Kalletal-Kalldorf), die mit einem ersten und einem zweiten Platz beim Saisonfinale eine super Performance ablieferte.

Stimmen vom Saisonfinale in Düren

Patrick Hoffmann, Meister Runabout Stock (47 / Saarbrücken): „Ich bin super happy, den dritten Gesamtsieg in Folge geschafft zu haben. Das ist ein tolles Gefühl. In den finalen Wertungslauf sind Dejan Dimov und ich mit der gleichen Punktzahl gegangen, spannender hätte es also nicht sein können. Nach technischen Problemen mit meinem neuen Ski hat mein Team dann heute alles richtig gemacht. Die lautstarke Unterstützung meiner Familie und meines Teams vom Strand aus hat mich nochmals gepusht.“

Burak Erverdi, Meister Runabout Open (31 / Hamburg): „Es stimmt, ich hatte vor dem Saisonfinale in Düren einen großen Vorsprung. Aber man darf sich nicht auf seinen Lorbeeren ausruhen und ich bin ja auch im ersten Wertungslauf abgetaucht und musste daraufhin das Feld von hinten aufrollen. Über die Saison hinweg waren es tolle Fights zwischen meinen Teamkollegen Marvin Kuhs, Frederic Brandao und mir. So sehr wir die Konkurrenz auf dem Wasser auch genießen, so sind wir alle gute Freunde und gehen fair miteinander um.“

Philip Salobir, Meister Ski Stock (16 / Viernheim): „Ich bin super zufrieden mit dieser Saison und freue mich natürlich über den Meistertitel. Aber wenn ich ehrlich bin, hätte ich gerne auch in der Einsteigerklasse Spark den Gesamtsieg geholt. Das ist aber nur ein kleiner Wermutstropfen.“

Mel Kowalczyk, Meister Spark (22 / Isernhagen): „Ich bin gerade in einem Wechselbad der Gefühle. Mit nur einem Punkt Vorsprung auf Philip Salobir bin ich in den letzten Wertungslauf gegangen. Dann versagte mir mitten im Rennen der Ski und ich hatte einfach keine Geschwindigkeit mehr. Da hatte ich mich innerlich schon mit dem zweiten Platz abgefunden. Aber durch Philips Bojenfehler bin ich jetzt doch der Gesamtsieger. Irgendwie ist es ein etwas trauriger Abschluss für mich.“

Pressekontakt

ADAC Motorboot Cup

Nicola Schnitzler, Tel.: +49 (0) 221-99880-304, E-Mail: ADAC-Motorboot@sid-marketing.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport